

**Zeitschrift:** Burgdorfer Jahrbuch  
**Herausgeber:** Verein Burgdorfer Jahrbuch  
**Band:** 50 (1983)

**Rubrik:** Chronik von Burgdorf : 1. August 1981 bis 13. Juli 1982

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik von Burgdorf

1. August 1981 bis 31. Juli 1982

Fred Scheidegger

## August 1981

1. Erstmals wird die Burgdorfer Bundesfeier versuchsweise in der Hofstatt durchgeführt - mit Erfolg - wie die starke Beteiligung zeigt. Als Redner ruft der jüngste bernische Nationalrat, Jean-Paul Gehler (SVP, Reconvilier) dazu auf, politische Verantwortung zu übernehmen. Mitwirkende: die Stadtmusik, die Jagdhornbläsergruppe und das Skateboard-Team (mit akrobatischen Rollbrettvorführungen).
7. Im Schlosshof werden 35 Absolventen der Sanitätsoffiziersschule 4 b zu Leutnants der Sanitätstruppe befördert. Nationalrat Dr. Paul Wyss (Basel) richtet besinnliche Worte an sie.
7. In der Stadtkirche eröffnet Stadtorganist Jürg Neuenschwander einen Zyklus von Orgelkonzerten.
7. Gegen den vom Stadtrat beschlossenen Fussgänger- und Kabelsteg über die Emme im Einschlag ist eine Gemeindebeschwerde eingereicht worden.
- 7./8./9. Artistik auf hohem Niveau sowie eindruckliche Tiernummern bilden den Inhalt des dreitägigen, gutbesuchten Gastspiels des Zirkus Knie auf der Schützenmatte.
- 8./9. Über das Wochenende ist die Ey Schauplatz des Emmentalischen Hornusserfestes, das von der Hornussergesellschaft Grafenscheuren (OK-Präsident: Albert Kunz) mustergültig durchgeführt wird. Je 38 Gesellschaften der Stärkeklassen 1 und 2 kämpfen um die begehrten Preise.
8. † Ernst Eggimann (geb. 1921), Hafner und Plattenleger.
10. Im «Burgdorfer Tagblatt» («BT») beginnt eine neue Serie, «Natur im Siedlungsraum», in der u. a. die Anlage von Naturgärten (mit einheimischen Pflanzen) empfohlen wird.

10. Im Gemeindesaal wird eine Wanderausstellung «Fundort: Kanton Bern» eröffnet, die (aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens) vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern zusammengestellt wurde.
10. Der Gemeinderat beschliesst die Vorverlegung des Abendverkaufs vom Freitag, 25. Dez., auf Dienstag, 22. Dez., und bewilligt – entgegen dem Antrag der Gewerkschaft VHTL – die Offenhaltung am 24. Dez. bis 18 Uhr.
13. Im «BT» wird im Zusammenhang mit einem Bericht über das Ferienheim Beatenberg dazu aufgerufen, dieses Heim der Stadt zu erhalten.
14. Die Frauenzentrale Burgdorf kann – im Rahmen einer schlichten Geburtstagsfeier – auf zehn Jahre Einsatz für den Nächsten zurückblicken.
14. Im 2. Orgelkonzert in der Stadtkirche erfreut die Kanadierin Noella Genest mit einem zur Hauptsache zeitgenössischen Komponisten gewidmeten Programm.
15. Der 8. Burgdorfer Orientierungslauf, an dem Läufer aus der ganzen Schweiz teilnehmen, geht im Binzbergwald in Szene.
- 15./16. Auch das Interkantonale Hornusserfest in der Ey, für das das gleiche OK verantwortlich zeichnet wie für das Emmentalische, nimmt einen glänzenden Verlauf. Die Mannschaft von Burgdorf-Stadt belegt in der 2. Stärkeklasse überraschend den 5. Rang.
18. Im «BT» entbrennt eine heftige Kontroverse pro und contra Strassenumfahrung in Ranflüh, die am 27. September zur kantonalen Volksabstimmung gelangt.
20. Unter der Übungsleitung der Offiziersgesellschaft wird erstmals eine Burgdorfer Gesamtverteidigungsübung durchgespielt, an der neben dem 80köpfigen Stab der Zivilschutzorganisation auch Teile der Burgdorfer Behörden und der Verwaltung teilnehmen.
21. Im 3. Orgelkonzert bringt die italienische Organistin Graziana Salvatori neue Orgelmusik von Landsleuten zu Gehör. Im Schlosshof wird am selben Abend ein «Offenes Singen» durchgeführt.
22. Im Gyrischachen-Quartier findet am Nachmittag und Abend das «Gyri-Fescht» – unter Mitwirkung der Arbeitermusik – grossen Anklang. Unabhängig davon wird im alten Feldschlösschen-Depot in der Lorraine, das neuer Zweckbestimmung zugeführt wurde (Garage, Wohnstudio, Fotoatelier), ein «Tag der offenen Tür» durchgeführt.

24. Der Gemeinderat beschliesst, der Heilsarmee für das geplante Evangelisations- und Sozialzentrum an der Sonnhalde einen Beitrag von 300 000 Fr. zur Verfügung zu stellen.
24. † Hans Moser-Graf (geb. 1899), alt Zugführer EBT.
25. Im Stadtrat, wo nur fünf persönliche Vorstösse von Ratsmitgliedern auf der Traktandenliste stehen, entspinnt sich eine fast einstündige Debatte über das geplante Radwegkonzept, mit dem eine sichere Verbindung für Nichtmotorisierte zu den Kernpunkten der Stadt geschaffen werden soll. Werner Bürgi (SVP) nimmt neu im Rat Einsitz.
25. † Otto Erismann (geb. 1904), gew. Buchhalter.
26. † Karl Beutler-Schweizer (geb. 1899), gew. Chauffeur.
28. Die «Pro-Burgdorf»-Aktion «Energie sparen - Bus fahren» zeitigt mit 4332 eingelösten Billets (von 10 000 in den beteiligten Geschäften abgegebenen) einen schönen Erfolg.
28. Am Kirchbühl 16 eröffnet Frau Margit Haldemann unter dem Namen «Galerie H» eine Kunstgalerie. Die erste Ausstellung gilt 14 bekannten Künstlern.
28. In der Stadtkirche spielt im 4. Orgelkonzert Felix Pachlatko (Basel) Werke von Mendelssohn, Brahms und Reger.
- 29./30. Die 30. Kornhausmesse, seinerzeit ins Leben gerufen, um die Geschäfte des Unterstadtquartiers besser bekanntzumachen, findet bei angenehmem Wetter grossen Publikumszustrom. OK-Präsident Walter Jakob würdigt beim offiziellen Empfang die Initiative der Gründer.
31. Auf Ende dieses Monats tritt Hans Rutschi, seit 1954 Vorsteher der kantonalen Steuerverwaltung Kreis Emmental-Oberaargau, in den verdienten Ruhestand.
31. Der Gemeinderat teilt mit, dass er von der Durchführung eines Disziplinarverfahrens gegen den seines Amtes als Polizeiinspektor enthobenen Ernst Kuhn absieht. Es wird ein Vergleich angestrebt, und Kuhn wird vorläufig mit Spezialaufgaben betraut.
31. Das ganze Gebiet der Stadt ist infolge eines Blitzschlages am Abend 20 Minuten ohne Strom.
31. † Fritz Küpfer-Muster (geb. 1898), alt Schreinermeister.

#### September 1981

3. 125 Burgdorfer und Burgdorferinnen, darunter der fast vollzählige Tambourenverein, statten unter dem Patronat des «Burgdorfer Tag-

blattes» per Eisenbahn der deutschen Partnerstadt Burgdorf bei Hannover einen dreitägigen Gegenbesuch ab. 1978 waren rund 200 Gäste auf einer «Bürgerfahrt» in unsere Stadt gekommen.

4. Am 5. Orgelabend ist in der Stadtkirche der Berner Organist Heinrich Jucker zu hören.
- 4./5./6. Insgesamt zwölf Prüfungen stehen im Programm der dreitägigen Springkonkurrenz auf der Schützenmatte, im Zentrum erstmals wieder eine S-Prüfung.
7. Im zweiten Kammermusikabend ist im Gemeindesaal das Bieler Bläserquartett mit der Pianistin Emmy Bratschi zu Gast.
10. Der Gemeinderat gibt bekannt, dass im Gebiet der Altstadt und des Bahnhofquartiers statt der Blauen Zone gebührenpflichtige Parkplätze (mit Parkuhren und z. T. auch Ticketautomaten) eingerichtet werden.
10. An der Maturitätsfeier des Gymnasiums können 60 Maturanden das Reifezeugnis entgegennehmen, davon eine Schülerin, Elisabeth Handschin, mit dem 90-Punkte-Maximum.
11. † Walter Schwarz (geb. 1909), gew. Magaziner, Ehrenmitglied des Arbeiter-Männerchors.
11. Zum Aufrichtefest der Sporthalle Lindenfeld kann Stadtpräsident Max Conrad über 50 Gäste begrüßen.
11. In der «Galerie Lorraine 7» wird eine Gruppenausstellung mit Goldschmiede-, Keramik- und Textilarbeiten eröffnet.
11. Im 6. Orgelkonzert spielt Alfred Schilt (Biel) Werke von Brahms, Bigler und Bach.
14. Der Gemeinderat bewilligt einen Projektierungskredit von 24 000 Fr. für den Umbau einer Liegenschaft am Waldeggweg (ehemalige Sattlerei Lehmann, heutige Stadtgärtnerei) in ein Jugendhaus.
14. Im dritten Kammermusikabend im Gemeindesaal spielen Françoise Sublet, Klavier, Louis Dupraz, Flöte, und Matthias Lanz, Violoncello, Lehrkräfte der Musikschule Burgdorf, klassische Werke.
15. Im «BT» beginnt alt Pfarrer Nüesch eine Serie unter dem Titel «Du nicht und ich nicht und schon gar nicht in Burgdorf», in der er kleine und grosse Tagesbegebenheiten glossiert.
16. In einem hübschen 96seitigen Bildband «Festbilder» wird die Erinnerung an das Eidgenössische Jodlerfest in Burgdorf vom 3. bis 5. Juli festgehalten.

18. Im 7. und letzten Konzert der Freitags-Orgelverspern interpretiert Stadtorganist Jürg Neuenschwander zwei biblische Sonaten von Johann Kuhlau, deren Texte vorgängig vom Berner Rezitator Martin Etter vorgelesen werden.
19. Mit einem «Tag der offenen Tür», einer festlichen Feier und einem Basar wird der Neubau «Sunnematte» zwischen Heimiswilstrasse und Burgergasse eingeweiht. Es handelt sich um ein beispielhaftes Gemeinschaftswerk der Vereinigung «Das Band», der Stiftung Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte (SAZ) und des Krankenpflegevereins Burgdorf.
20. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag unterscheidet sich – trotz Aufrufen, ihn als Tag der Besinnung zu begehen – kaum von anderen Sonntagen und ist durch regen Strassenverkehr geprägt. Im städtischen Schwimmbad schliesst die Freiluft-Badezeit.
21. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Finanzplan und vom Verzeichnis der wünschbaren Investitionen 1982–86, stimmt dem Erstellen eines Rasenspielfeldes bei der Truppenunterkunft zu und beschliesst die Einführung des Bus-Ganzjahresbetriebes.
25. In der Galerie Schlossberg zeigen Suzanne Siroka-Masson Zeichnungen und Aschi Rüfenacht plastische Figuren aus Ton.
- 26./27. Auf dem Areal der Sekundarschule werden die Schweizermeisterschaften im Skateboard ausgetragen.
26. † Karl Wihler (geb. 1925), SBB-Angestellter.
26. Im Alterspflegeheim erfreut der Pianist Jürg Lüthy mit einem stimmungsvollen Klavierabend.
27. Der Übergang von der Sommerzeit zur Normalzeit geht um 3 Uhr früh (Zurückstellen der Uhren auf 2 Uhr) schmerzlos vor sich.
27. Vor 2500 Zuschauern verliert der SC Burgdorf (1. Liga) ein Schweizercup-Spiel gegen den Nationalliga-A-Klub FC Luzern nach gutem Spiel unglücklich mit 0:1.
27. In der kantonalen Volksabstimmung wird – bei einer schlechten Stimmbeteiligung von nur 16,2 Prozent – der Strassenbaukredit von 8,6 Mio Fr. für die Umfahrung von Ranflüh mit 48 319 Ja gegen 46 932 Nein knapp angenommen. In Burgdorf erreicht die Stimmbeteiligung 29,5 Prozent, wobei 1491 Nein gegen die Vorlage und nur 1409 dafür eingelegt werden. Der Verein «Heit Sorg zum Ämmital», der das Umfahrungsprojekt vehement bekämpfte, darf für sich in Anspruch nehmen, die Öffentlichkeit auf die zunehmende Verbauung von Kultur-

land aufmerksam gemacht zu haben, allerdings nicht gerade am geeigneten Objekt. Deutlicher angenommen werden im Kanton die Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (64 678 Ja, 29 619 Nein) und die Neubauten für das Alters- und Pflegeheim Kühlewil (85 261 Ja, 13 245 Nein).

29. Stadtpräsident Conrad richtet im «BT» einen Aufruf an Neuntklässler und Ältere, in Eppesses an der Weinlese mitzuwirken.
29. In den Marktlauben ist eine neue Toilettenanlage ihrer Bestimmung übergeben worden.

Oktober 1981

2. Im Parterre des Hauses Hohengasse 27, das umgebaut wird, sind wertvolle Barock-Deckenmalereien (Früchte- und Gemüsedarstellungen sowie skurrile menschliche Figuren) zum Vorschein gekommen, die aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts stammen dürften.
2. † Prof. Dr. Gerhard Fankhauser (geb. 1901), Med.-Wissenschaftler, wohnhaft in Princeton, N.J., USA. Als jüngster Sohn des Arztes Dr. Max Fankhauser in Burgdorf geboren, führte ihn 1929 ein «Rockefeller»-Stipendium an die Universitäten Chicago und Yale. Von 1931 bis 1969 wirkte er, zuerst als Privatdozent, dann als ordentlicher Professor, an der Universität Princeton. Kapazität auf dem Gebiet der Embryologie. Bis zuletzt pflegte er engen Kontakt zu seiner Heimat.
3. † Ernst Wüthrich-Niklaus (geb. 1903), gew. Magaziner in der Maschinenfabrik Aebi, nach jahrelanger Leidenszeit.
3. In der neuen Tennishalle im Lindenberg wird ein Restaurant mit dem Namen «Treff» eröffnet.
4. † Gret Iseli-Leuenberger (geb. 1900), Gattin von Tierarzt Ruedi Iseli.
6. Während einer Sitzungspause der Session in Bern besuchen 20 Nationalräte unter Führung unseres Burgdorfer Vertreters Dr. Fritz Hofmann die historischen Sammlungen im Schloss und das provisorische Volksmusikinstrumenten- und Trachtenmuseum beim Kornhaus.
6. Im Rittersaal des Schlosses wird eine Buchvernissage der «Schangnauer Chronik» von Pfarrer Samuel Engimann (1748–1820), herausgegeben und kommentiert von Prof. Rudolf J. Ramseyer, durchgeführt.

8. Der Herbstmarkt bringt – begünstigt vom strahlenden Herbstwetter – der Oberstadt eine überdurchschnittliche Belebung.
9. † Walter Aebersold (geb. 1914), Steinhauermeister, Verwaltungsratspräsident der Firma W. Aebersold AG, an einem plötzlichen Herzversagen. Aus kleinen Anfängen baute er das Unternehmen auf.
14. † Ernst Christian Kinsberger (geb. 1907), Kaufmann.
15. Der Gemeinderat hat für Vertreter der Stadt in Körperschaften und Institutionen neue Weisungen erlassen, die u. a. ihre Pflichten festlegen.
16. In Burgdorf gibt – wie andernorts in der Schweiz – das langsame Verschwinden der Ulmen, eines wertvollen Laubbaumes, die von einem durch Käfer verbreiteten Pilz befallen sind, Anlass zur Besorgnis. Kranke Ulmen sind längs der Emme und beim Schloss festzustellen.
17. Die Galerie H zeigt ein breites Spektrum des Schaffens von Ueli Berger (Ersigen).
21. Nach zehnjährigem Kampf um die Baubewilligung und zweijähriger Bauzeit kann die Grossüberbauung Hofgut an der Bernstrasse (mit Denner-Filiale) eingeweiht werden.
22. Im hohen Alter von 94 Jahren stirbt Dr. phil. Hans Stauffer (geb. 1887), während Jahrzehnten Leiter und Mitinhaber der Metallgiesserei Gebrüder Stauffer AG. Er erwarb sich grosse Verdienste um das politische (8 Jahre Stadtrat), wirtschaftliche (EBT-Direktions- und HIV-Vorstandsmitglied), soziale und kulturelle Leben Burgdorfs. 10 Jahre stand er der Casino-Theater AG vor und war massgebend am Bau von Altersheimen beteiligt. Auch die Chemieabteilung der Ingenieurschule verdankt ihm viel.
25. Der als «Lauf für jedermann» angekündigte 3. Burgdorfer Stadtlauf auf der neuen Strecke Oberstadt–Gsteig wird zu einem sportlichen Erfolg, nehmen doch in den Hauptkategorien 239 Läufer teil.
25. An einem Konzert im Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse begeistern Thomas Furi, Violine, und Walter Feybli, Gitarre, mit ihrer virtuosen Spielweise.
26. Der Stadtrat stimmt dem Voranschlag 1982 zu, der bei einem Aufwand von 39 634 645 Fr. und einem Ertrag von 39 100 360 Fr. einen Aufwandüberschuss von 534 285 Fr. vorsieht. Der Steueransatz soll auf 2,5 bleiben.
27. Am zweiten Sitzungsabend der Minisession beschliesst der Stadtrat die seit langem geforderte Erhöhung des Polizeikorps um vier Mann.

- Die 15 Gegenstimmen stammen aus der sozialdemokratischen Fraktion. Beschlossen wird auch die Sanierung des Viehmarktplatzes.
27. Im Rahmen einer kleinen Feier wird die Graben-Terrasse in Brüder-Schnell-Terrasse umbenannt. Stadtpräsident Conrad und der Schnell-Nachkomme Hugo Schnell enthüllen gemeinsam eine Gedenktafel. Im Stadthaus würdigt anschliessend Regierungsrat Peter Schmid die geschichtliche Bedeutung der von Burgdorf ausgegangenen Regenerationsbewegung.
  28. Zwei Burgdorfer Gruppen haben Konzessionsgesuche zur Ausstrahlung von Radio-Lokalprogrammen beim Eidg. Energie- und Verkehrsdepartement eingereicht: Ein Verein «Radio Burgdorf» und ein Verein «Lokalradio Burgdorf».
  29. Im Hallenbad wird eine zweite Sauna eröffnet.
  29. An der Schlussfeier der Aktion «Burgdorf in Blumen» des Verkehrsvereins dankt Präsident Heinz Winzenried allen, die durch Blumen an Fenstern, Balkonen und in Gärten zur Verschönerung unserer Stadt beitrugen. Insgesamt wurden 494 Bewertungen vorgenommen.
  31. † Eduard Herrmann-Baumgartner (geb. 1901), Gärtnermeister, kurz vor seinem 80. Geburtstag. Er machte sich als Rosenzüchter einen Namen.

## November 1981

1. Einer noch hängigen Einsprache eines Oberstadt-Geschäftsinhabers wegen kann die vom Gemeinderat auf den 1. November vorgesehene Parkplatzbewirtschaftung in der oberen und unteren Altstadt und im Bahnhofquartier noch nicht eingeführt werden.
2. An einem Kunden- und Gäste-Empfang in der Druckerei Haller & Jenzer AG wird die neue Rollenoffset-Maschine, auf der künftig auch das «BT» gedruckt wird, vorgestellt.
3. In den Schaufenstern der Schweiz. Bankgesellschaft an der Bahnhofstrasse stellt die Burgdorfer Stadtverwaltung ihre Organisation und Tätigkeit in Wort und Bild vor.
3. Am heutigen Tag hat Jakob Marggi-Rohrbach mit seiner Familie die Tätigkeit als neuer Hotelier und Gastwirt im Stadthaus aufgenommen. Er ist Berner Oberländer und führte in den letzten 20 Jahren den «Bären» in Gsteig.

4. Am 119. Rütli-schiessen gewinnen die Stadtschützen Burgdorf überlegen den Wettkampf der Gastsektionen und stellen in Rudolf Meier (mit 85 Punkten) zugleich den Rütlimeister.
5. Der in Burgdorf wohnhafte Dr. rer. pol. Christoph Zurbrügg ist vom Bundesrat zum Vizedirektor der Eidg. Alkoholverwaltung gewählt worden.
6. † Hansruedi Salzmann (geb. 1926), gew. technischer Anlagechef der Kreistelefondirektion. Neben seiner Berufstätigkeit war er als Vertreter der Sozialdemokratischen Partei vielseitig öffentlich tätig: 16 Jahre als Grossrat, 4 Jahre als Stadtrat und 11 Jahre als Gemeinderat (Polizeiressort), die letzten 4 Jahre auch als Vizepräsident. Seine Kraft stellte er auch mehreren Kommissionen und Sportvereinen zur Verfügung und wirkte als beliebter Conferencier.
6. In ihrem neuen Ausstellungsraum in der alten Ziegelei an der Heimiswilstrasse zeigt Marlies Schachtler-Scharlau neue Kunstkeramikarbeiten. – Aquarelle von Hansueli Anliker sind in der Galerie Schlossberg zu sehen.
10. † Walter Steinegger (geb. 1900), Dr. med. dent., Zahnarzt. Bis fast zuletzt übte er seinen Beruf aus.
13. Die Stadtmusik Burgdorf brilliert zusammen mit der Stadtmusik Bern unter der Leitung von Ernst Obrecht an einer Matinee im Berner Kursaal.
13. Im Atelier Habegger in der Hofstatt vermittelt der Burgdorfer Künstler Bruno Bandi einen Querschnitt durch sein vielseitiges Schaffen.
14. Mit dem ersten Schneefall kündigt sich der Winter an.
20. In der Galerie H zeigen der Burgdorfer Emil Jenzer und der Berner René Ramp neueste Werke.
20. In jahrelanger unermüdlicher Arbeit hat alt Pfarrer Walter Gfeller (Burgdorf) die wesentlichsten Teile aus Homers «Ilias» vom Altgriechischen ins Berndeutsche übersetzt. «Homer Bärndütsch: Ilias» wird vom Francke-Verlag in Bern herausgegeben.
20. Das «BT» veröffentlicht eine «Burgdorfer Kulturbilanz» aus der Feder von Mario Müller, Generalsekretär der Schweiz. Unesco-Kommission.
20. An der Burgdorfer Jungbürgerfeier im Stadthaus hält alt Korpskommandant Kurt Bolliger, heute Gemeindepräsident in Vechigen, eine aufrüttelnde Ansprache, in der er auf ein schizophreses Verhalten vie-



Rosmarie Balmer-Held  
1927 - 1982



Marguerite Aegerter  
1897 - 1982



Frieda Hertig-Känziger  
1903 - 1982



Luise Trachsel-Berta  
1895 - 1982



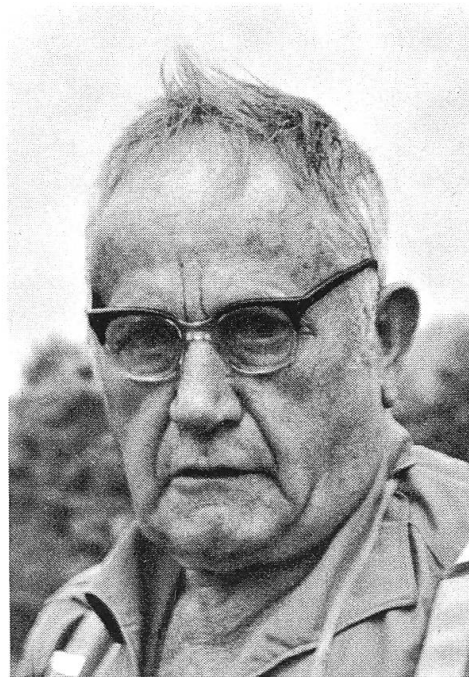
Hans Baumberger  
1903 - 1982



Dr. Walter Steinegger  
1900 - 1981



Paul Gygax  
1912 - 1982



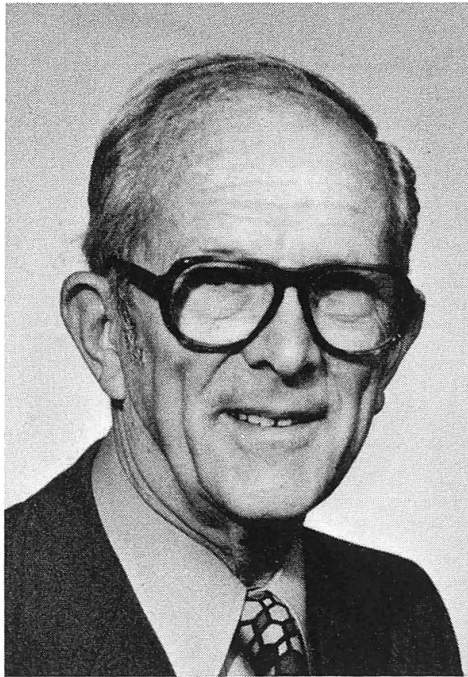
Eduard Hermann  
1901 - 1981



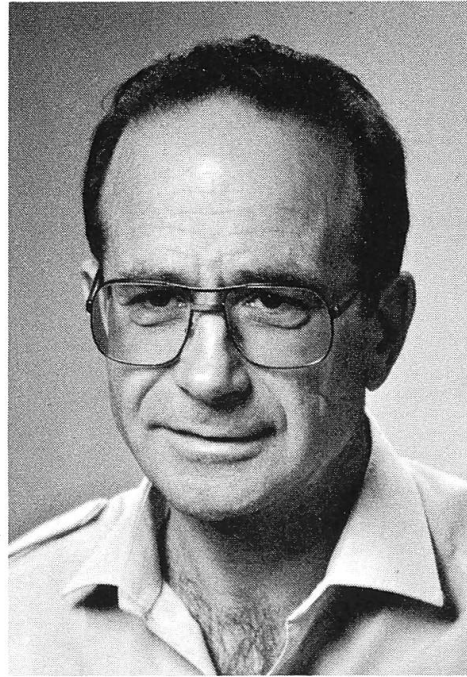
August Blättler  
1901 - 1982



Walter Bär  
1901 - 1982



Werner Gschwend  
1906 - 1982



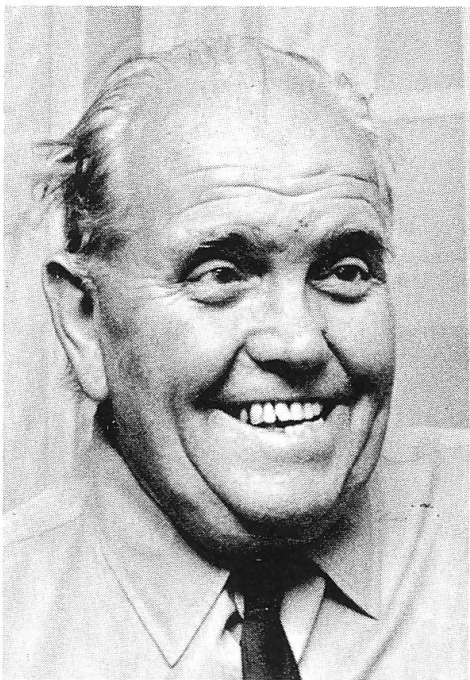
Paul Halter  
1934 - 1982



Walter Aebersold  
1914 - 1981



Dr. Hans Stauffer  
1887 - 1981



Hans Neukomm  
1900 - 1982



Hansruedi Salzmänn  
1926 - 1981

- ler junger Schweizer gegenüber den Hauptproblemen unserer Zeit hinweist.
20. An einer öffentlichen Parteiversammlung der SVP referiert Regierungsrat Dr. Werner Martignoni über Finanzprobleme der öffentlichen Gemeinwesen.
  21. Die vorübergehende Rückkehr zur Blauen Zone in der Altstadt wird dadurch sichtbar gemacht, dass die bereits weiss gestrichenen Markierungen in den frühen Morgenstunden durch blaue Streifen überklebt werden. Schade, dass es in Burgdorf keine Fasnacht gibt: das Sujet wäre gegeben!
  21. Durch Nachtbuben wird die Wettersäule bei der Amtersparniskasse eingeschlagen und schwerer Schaden an den Messgeräten angerichtet.
  22. Der Orchesterverein Burgdorf (Leitung: Heinz Klaus) bringt in einem Konzert mit dem Solisten Johannes Bühler, Violoncello, im Gemeindegesaal Werke von Caspar Diethelm, Schumann, Schubert und Grieg zur Aufführung.
  23. Der Stadtrat genehmigt die Bauabrechnung über die Erstellung des Neubaus des Regionalspitals (Mehrkostenanteil der Stadt: 107484 Fr.). In der Stimmzahl von 16 zu 6 (bei 15 Enthaltungen) kommt aber Unmut über Ungereimtheiten in der Abrechnung zum Ausdruck. Der Altbausanierung wird mit 33 Ja zugestimmt.
  24. Eine ausserordentliche Generalversammlung der Markthalle-Genossenschaft hat dem von der Betriebskommission vorgelegten Sanierungsprojekt in der Höhe von 2,9 Mio Fr. zugestimmt.
  25. Die Kompositionen des Burgdorfer Musikers (und ehemaligen Redaktors und Jahrbuch-Chronisten) Willy Grimm werden zunehmend beachtet, so wurden in der Kirche Lützelflüh «Fünf geistliche Gesänge» (mit Gotthelf-Texten) aufgeführt.
  25. An der 2. ordentlichen Bürgergemeindeversammlung des Jahres wird dem Abbruch des Gebäudes Neuengasse 6 und der Erstellung eines Neubaus (Fünffamilienhaus) zugestimmt. Als neuer Bürgergemeindepäsident wird Hans-Rudolf Beutler gewählt.
  27. Eine «BT»-Reportage macht darauf aufmerksam, dass das Maschinenlabor der Ingenieurschule 50 Jahre alt geworden und dringend erneuerungsbedürftig ist.
  28. Die Delegierten der Region Zentralschweiz des Schweiz. Tennisverbandes führen in Burgdorf (Aula der Sekundarschule) ihre Jahresversammlung durch.

29. Bei einer Stimmbeteiligung von nur 30,87 Prozent nehmen die Burgdorfer Stimmbürger das Budget 1982 mit 2112 Ja gegen 883 Nein deutlich an. Noch 500 Ja-Stimmen mehr werden für die Hundetaxe abgegeben. In der Eidg. Volksabstimmung wird der Weiterführung der Bundesfinanzordnung mit 818 324 gegen 368 636 Stimmen beigespflichtet. In Burgdorf lautet das Stimmenverhältnis 2342:701.
30. Der Gemeinderat beschliesst, dem in Kirchberg gegründeten Komitee gegen die geplante neue Haupttransversale der SBB (NHT) nicht beizutreten, sondern sich am Vernehmlassungsverfahren des Planungsverbandes Region Burgdorf zu beteiligen. Als städtische Jugendarbeiter (je im Halbamte) werden Hanspeter Hari und Friedrich Kaiser gewählt.

#### Dezember 1981

3. Die 2. Viehauktion dieses Winters in der Markthalle wird von gegen 900 Interessenten besucht. Auffuhr: 68 Kühe.
3. Als Gast der SVP Burgdorf spricht Chef-FHD Johanna Hurni auf der Rothöhe über die Mitwirkung der Frau in der Gesamtverteidigung.
3. † Hans Binggeli-Neuenschwander (geb. 1920), eidg. dipl. Mechanikermeister, 32 Jahre lang Mitarbeiter der Handlungsmühle Hermann Dür AG.
4. Wie bekanntgegeben wird, steigt die erste Mannschaft der Hockeysektion Burgdorf als Zweitplatzierte der abgeschlossenen Meisterschaft in die Nationalliga B auf.
4. In der Stadtkirche werden 9 Rotkreuz-Ärztinnen und 35 Militärärzte des Kaderkurses II/3 als Offiziere brevetiert.
6. An der von 97 Personen besuchten Kirchgemeindeversammlung wird der Loskaufvertrag für das Pfarrhaus 5 mit 78 zu 4 Stimmen genehmigt. Das neue Kirchgemeindeglement wird dagegen zu weiterer Überarbeitung zurückgewiesen.
6. Der im Zeichen des «Jahres der Behinderten» durchgeführte Weihnachtsmarkt im Sonderschulheim Lerchenbühl kann sich eines regen Besuches erfreuen.
6. Der Wehrsportverein Burgdorf erzielt am 25. Berner Distanzmarsch mit 120 und 100 zurückgelegten Kilometern einen Gruppendoppelsieg.

7. Der Gemeinderat beschliesst, gegen das vollständig überarbeitete und redimensionierte Projekt Kleinert für ein Geschäftshaus an der Lyssachstrasse keine Einsprache zu erheben.
9. Auf ein fünfzigjähriges Bestehen kann an ihrer Generalversammlung die Casino-Theater AG zurückblicken. Für den nach 26 Jahren zurücktretenden Otto Köhli übernimmt Kurt Naegeli-Kummer das Kasieramt.
10. Der Weihnachtsmarkt in den Gassen der Oberstadt verläuft nicht besonders animiert.
11. In der Galerie Schlossberg zeigen Margarete Ebeling, Beatrice Jüni und Rosemary Joray Kleinbilder und Keramik-Figuren.
12. In den Räumen der Büro Jäggi AG an der Lyssachstrasse zeigt der tschechische Künstler K.M. Weinert Emmentaler Landschaften.
- 12./13. Drei Werke von Johann Sebastian Bach stehen auf dem Programm von zwei Konzerten des Singkreises Burgdorf unter der Leitung von Georges Braunschweig in der Stadtkirche (Solisten: Maria Rinderknecht, Brigitta Flury, Andreas Reber und Hanspeter Brand).
13. An einem von der FDP der Stadt Burgdorf veranstalteten Vortragsabend spricht alt Bundesrat Ernst Brugger über das Thema «Unsere Behinderten – ihre Probleme – unsere Probleme».
14. Die Verhängung des Kriegsrechtes in Polen und die Machtübernahme durch General Jaruzelski erfüllten auch viele Burgdorfer mit Besorgnis, doch bleiben öffentliche Kundgebungen (wie seinerzeit bei der Niederdrückung der Freiheit in der CSSR und in Ungarn) aus.
15. Das «Burgdorfer Tagblatt» gibt zu seinem 150 jährigen Bestehen eine 2. Jubiläumsnummer heraus, in der u. a. über die technische Herstellung der Zeitung berichtet wird.
15. 249 Kinder beteiligen sich am «Pro Burgdorf»-Bastelwettbewerb (Weihnachtsbaumkugeln).
16. In der Stadtkirche werden 145 Wehrmänner des Jahrgangs 1931 und mehrere Offiziere des Jahrgangs 1926 aus der militärischen Wehrpflicht entlassen.
17. Wieder werden Kulturschaffende und Sportler, die in letzter Zeit Erfolge erzielten, von den Stadtbehörden im Rahmen eines kleinen Empfanges geehrt.
17. Ein weiteres grossdimensioniertes Bauvorhaben im Bahnhofquartier wird publik: Ernst André Schmid hat ein Baugesuch für eine Gesamtüberbauung des «Schlössli»-Areal zwischen Bahnhof SBB und Kirch-

- bergstrasse gestellt. Vorgesehen wäre neben Wohn- und Geschäftsbauten auch ein Hotel.
18. Der älteste Burgdorfer, Ernst Zbinden, kann im Bürgerheim bei guter Gesundheit seinen 99. Geburtstag feiern. Dazu erscheinen Gratulanten in grosser Zahl.
  18. Die Ingenieurschule Burgdorf erhält von der Firma Hewlett-Packard ein komplettes Personal-Computer-System überreicht.
  21. Im Stadtrat teilt Stadtpräsident Conrad mit, dass die vorgesehene Orientierung über den Zusatzkredit Schiessanlage Chänerech verschoben werden müsse. Mit dem im Amt eingestellten Polizeiinspektor Kuhn wurde eine Vereinbarung erzielt, wonach dieser der Stadt noch bis Ende 1983 für Spezialaufgaben zur Verfügung steht. Zustimmung finden drei Zonenplanänderungen im Fink, Meiefeld und Steinhof. Zögernd wird auch die Anschaffung einer EDV-Anlage für die Verwaltung bewilligt.
  22. Der heutige Abendverkauf in den Burgdorfer Geschäften findet auf Beschluss des Gemeinderates trotz des Weiterzuges einer gewerkschaftlichen Beschwerde an den Regierungsrat statt.
  22. Die Schauspielerin Ellen Widmann, Tochter des ehemaligen «BT»-Redaktors Dr. Max Widmann, wird in einer Feierstunde von der Stadt Zürich für ihre kulturellen Leistungen geehrt, kann aber krankheits halber nicht persönlich anwesend sein.
  23. Die Polizeiverwaltung stellt ein neues, künstlerisch-graphisch nicht gerade überzeugendes Marktplakat vor.
  25. † Hans Mathys (geb. 1907), gew. Bankbeamter. Der ledig gebliebene Mitbürger war ein treues Mitglied des Bürgerturnvereins, des Unteroffiziersvereins und des Kaufmännischen Vereins.
  27. In Bern stirbt im Alter von nahezu 82 Jahren Eduard Schläpfer, ehemals – als Direktor eines Industrieunternehmens – wohnhaft in Burgdorf.

Januar 1982

4. Dass der Gemeinderat gegen den übertriebenen Ausbau von Strassen zu Rennstrecken eintritt, dokumentiert er mit seiner negativen Stellungnahme zum Sanierungsprojekt des Kantons Einmündung Pleerstrasse in die Staatsstrasse Burgdorf-Hindelbank.

8. Wie die Schüpbach AG, Burgdorf, die auf die Herstellung von Verpackungsmaterialien spezialisiert ist, mitteilt, hat sie die Mehrheitsbeteiligung an die amerikanische Firma RJR Archer Inc. abgegeben.
10. Ein Kälteeinbruch führt zum Phänomen von Eisregen mit tückischen Auswirkungen auf die Strassenverhältnisse.
11. Im Vorfeld der Gemeindeabstimmungen über die Zonenpläne Fink und Meiefeld tritt eine Gruppierung («Club of Burgdorf») an die Öffentlichkeit, die gegen die weitere bauliche Expansion Burgdorfs Front macht und dazu aufruft, mit den verbleibenden Landreserven sparsam umzugehen.
15. Die Galerie H eröffnet eine Dreierausstellung der Künstler Marie Bärtschi, Manuela Stähli-Legnazzi und Roland Lüchinger.
16. Im Alterspflegeheim führen drei Instrumentalisten einen Kammermusikabend durch.
16. † Walter Bär-Liechti (geb. 1900), pens. Lokomotivführer EBT.
19. Die Firma Dähler AG, Burgdorf, hat ihr 100. Saurer-Fahrzeug erhalten, was in Arbon gefeiert wird.
23. Veranstaltet von der Regionalsektion Oberaargau-Emmental der Freunde des Berner Juras wird im Gemeindesaal in Anwesenheit einer grossen Gästeschar eine Ausstellung mit Werken von Künstlern und Künstlerinnen aus dem Berner Jura eröffnet. Regierungsrat Dr. Kurt Meyer überbringt die Grüsse der Berner Regierung.
25. Der Stadtrat zieht mit seiner Genehmigung der Vereinbarung mit Polizeiinspektor Ernst Kuhn einen Schlussstrich unter eine Angelegenheit, die das politische Leben in den letzten Monaten belastete. Die vorgeschlagene Statutenänderung der Pensionskasse zur generellen Ermöglichung vorzeitiger Pensionierungen wird dagegen abgelehnt.
25. Das Städtebundtheater Biel/Solothurn (mit Abstecherort Burgdorf) erhält in Peter Andreas Bojack (Hannover) einen neuen Direktor. Er wird von der Spielzeit 1983/84 an Direktor Alex Freihart ablösen.
28. Die in Frage gestellte bauliche Weiterentwicklung Burgdorfs bildet das Thema einer von der Politischen Informationsgruppe eingeladenen Diskussionsrunde.
28. † Hans Neukomm (geb. 1900), Goldschmied. Als tüchtiger Kunsthandwerker führte er das Geschäft an der Rütchelengasse in vierter Generation zur Blüte und war für seinen Frohmut weitherum bekannt.
30. An der Generalversammlung der Bank in Burgdorf in der Sekundarschulaula in Hindelbank können 178 Aktionäre von einem erfreuli-

chen Geschäftsjahr Kenntnis nehmen. Die Bilanzsumme wurde um 5,5 Mio auf 152,3 Mio Franken erhöht.

## Februar 1982

1. Walter und Monika Borter-Amacher übernehmen die Leitung des Bürgerheims.
3. Laut einer vom Gemeinderat veröffentlichten Statistik zählte unsere Stadt am 12. Dezember 1981 15 282 Einwohner. Davon waren 1471 Ausländer. Dazu kamen 613 Wochenendaufenthalter, die nach neuen Weisungen des Bundesamtes für Statistik nicht als Einwohner zu rechnen sind.
4. Am 100. Gründungstag der Gymnasialverbindung Bertholdia versammeln sich zahlreiche Altherren mit der Aktivitas zu einem Gedenkschoppen. Das eigentliche Jubiläumsfest findet Ende Juni statt.
6. † Hans Baumberger (geb. 1903), Notar und Verwalter der Amtersparniskasse Burgdorf. Während 36 Jahren (von 1934 bis 1970) leitete er die Bank mit vorbildlichem Einsatz, gehörte während vieler Jahre dem Stadtrat (zuletzt als Präsident) an und wirkte in mehreren gewerblichen Gremien.
6. Der alte Brauch der Hühnersuppe wird im Stadthaus mit einem Essen und Ball festlich erneuert, wobei vereinzelt auch historische Gewänder wieder zu Ehren kommen. Erfolg ist auch der Freizeitgruppe mit ihrem Gassenausschank von Hühnersuppe beschieden.
7. In der Gemeindeabstimmung genehmigen die Burgdorfer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Kredit für die Sanierung des Altbaus des Regionalspitals (1764:423 Stimmen) und den Überbauungsplan Fink (1107:1053), lehnen dagegen die beiden Zonenplanänderungen im Meiefeld (1013:1144) und im Steinhof (900:1246) überraschend ab. Nur 22,16 Prozent bemühten sich zur Urne.
7. † Marguerite Aegerter (geb. 1897), gew. Lehrerin an der Mädchensekundarschule. Hunderte von Schülerinnen verdanken ihr eine sorgfältige sprachliche Ausbildung, aber auch wertvolle Lebenshaltung.
8. † Franz Strasser-Ramseier (geb. 1918), ehemals Milchhändler an der Bernstrasse. Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit zeichneten ihn aus.
10. Der Gemeinderat teilt mit, dass mit der Firma Dähler AG eine Vereinbarung getroffen werden konnte, wonach diese das städtische Ver-

- kehrsbüro zur Weiterführung übernimmt, vorerst in ihrem jetzigen Reisebüro, künftig im Neubau an der Poststrasse.
11. Die Metzgerfamilie Walter Siegenthaler verlässt nach 27jähriger erfolgreicher Tätigkeit an der Poststrasse Burgdorf und übernimmt das Restaurant (mit Metzgerei) Adler in Oberburg.
  12. Nach erfolgtem Innenausbau wird der Gasthof Landhaus an der Sägegasse neu eröffnet.
  13. An der Hauptversammlung der Stadtmusik Burgdorf wird mit Christine Leuenberger erstmals in der Geschichte des Vereins eine Frau in den Vorstand gewählt.
  13. Der EHC Burgdorf beendet die Meisterschaftssaison auf dem 3. Platz der Schlussrangliste der Gruppe 2 der 1. Liga, mit 27 Punkten aus 18 Spielen, hinter Luzern (32 P.) und Zünzgen (29 P.) . Bis zum letzten Spiel (5:6 gegen Luzern) bestand Aussicht auf eine Teilnahme an den Aufstiegsspielen.
  16. Vor dem Lions-Club Burgdorf spricht als Gastreferent Bundesrat Leon Schlumpf über die Problematik der Gesamtkonzeptionen des Bundes.
  16. † Paul Gygax (geb. 1912), Kaufmann. Der gebürtige Langenthaler führte an der Metzgergasse ein Geschirr-Spezialgeschäft und stellte sich der Öffentlichkeit als Präsident der Interessengemeinschaft Kornhausquartier und als Feuerwehrinspektor zur Verfügung.
  17. In den Räumen der einstigen Bäckerei Dürig in der Hofstatt eröffnet Emil Kurz - als Ergänzungsbetrieb zu der von ihm geführten «Spanischen Weinhalle» - ein gemütliches Bierlokal mit dem Namen «Bistro».
  22. Mit hauchdünnem Mehr (18 gegen 17 Stimmen) entscheidet der Stadtrat, den erforderlichen Zusatzkredit von 1,2 Mio Franken für den geplanten Bau des Schiessplatzes Chänerech (entgegen der ursprünglichen Haltung des Gemeinderates, der die zusätzlichen Kosten als «gebunden» erklärte) der Volksabstimmung zu unterbreiten.
  26. An der Schlussitzung des Organisationskomitees des Eidg. Jodlerfestes kann mit Genugtuung davon Kenntnis genommen werden, dass die Abrechnung einen Reingewinn von 131 807 Franken ergab.
  26. Die Galerie H eröffnet eine Ausstellung der Künstler Makoto Fujiwara und Peter Willen, die zehn Tage lang dort arbeiten. In der Galerie Schlossberg ist Vernissage der Ausstellung «Masken und Menschen».

März 1982

2. Als Nachfolger des nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit zurücktretenden Kurt Kaspar wird Edwin Erismann, seit 1977 Lehrer für Fagott, zum neuen Direktor der regionalen Musikschule Burgdorf gewählt.
4. Der Gemeinderat hat Robert Stettler, Lehrer im Schlossmattschulhaus, als Schulleiter für die Primarschule gewählt. Das bisherige Schulsekretariat wurde neu organisiert.
5. Die Verbandsmolkerei am Farbweg hat ihren Betrieb eingestellt, nachdem die Milchannahme bereits am 1. November 1979 eingestellt worden war.
5. Der Filetierkurs des Fischereivereins an der Emme in der Markthalle findet, wie jedes Jahr, grossen Zulauf.
5. Das Ensemble des Jugendtheaters am Scharfenegge stellt sich mit dem Stück «alles ist...» der Öffentlichkeit vor.
6. Die Sektion Bern des Schweiz. Fourierverbandes führt im Gemeindegemeinschaftssaal ihre 62. Hauptversammlung durch.
6. 364 Schützen nehmen am Erinnerungsschiessen teil, das von den Stadtschützen zum 80. Mal durchgeführt wird.
9. † Fritz Pfister-Augsburger (geb. 1918), Verwaltungsangestellter.
10. Die Gemeinderechnung 1981 schliesst bei Aufwendungen von 40 864 015 Fr. und Erträgen von 40 913 983 Fr. mit einem Ertragsüberschuss von 49 968 Fr. ab, rund 400 000 Fr. günstiger als budgetiert. Hauptgrund: um rund 2 Mio Fr. höhere Steuereingänge.
11. An der Generalversammlung der Amtersparniskasse können die Gemeindeabgeordneten von einem Reingewinn von 1,4 Mio Franken Kenntnis nehmen. Die Bilanzsumme hat sich um 27,6 Mio auf 602,4 Mio Franken erhöht.
12. In der Stadtbibliothek zeigt Ursula Macciachini (Boll) Batikbilder und Aquarelle.
13. Die Galerie Lorraine 7 präsentiert Keramik und Skulpturen von Elisabeth Langsch.
13. Die Arbeitermusik der Stadt Burgdorf erfreut mit einem Jubiläumskonzert zum 50jährigen Bestehen unter der Leitung von Musikdirektor Kurt Weber in der Sekundarschul-Aula ein zahlreiches Publikum.
13. Wie sehr Gesang verbinden kann, beweist der Männerchor Sängerbund, der in der Mehrzweckhalle Lyssach zusammen mit dem Män-

nergesangverein Sangerfreundschaft Neuenburg am Rhein mit einem ansprechenden Liederkonzert aufwartet.

15. † Rolf Lehmann (geb. 1923), Werkmeister in der Maschinenfabrik Aebi.
17. Einer unserer ältesten Mitbürger, Fridolin Gallati, kann in seinem Heim an der Lyssachstrasse in beneidenswerter Rüstigkeit seinen 97. Geburtstag begehen.
17. Mit der Vieh- und Fahrhabesteigerung auf dem Binzberg schliesst ein trauriges Kapitel in der Geschichte der Burgergemeinde. Nachdem beschlossen wurde, den seit Jahrhunderten bewirtschafteten stattlichen Hof – aus Rentabilitatsgrunden – aufzuheben und das Land durch den Sommerhauspachter bebauen zu lassen, muss die Pachterfamilie Luginbühl ausziehen. Das Schicksal dieses Hofes erregt überregionales Aufsehen und gibt u. a. auch zu einem Filmbeitrag des Schweizer Fernsehens Anlass.
18. Die Arbeitsgemeinschaft Maeder stellt ein bereinigtes Projekt für ein unterirdisches Parkhaus «Zentrum» (im Staldenkehr) vor.
18. An der Hauptversammlung des Verkehrsvereins der Stadt Burgdorf wird für den zurücktretenden Heinz Winzenried Heinz Lanz (EBT) zum neuen Präsidenten ernannt. Neuer Vizepräsident wird Robert Wüthrich.
19. Die Kadettenmusik bietet am Schlusskonzert in der Aula der Sekundarschule ein «fagiges» Programm.
- 20./21. In den Räumen der Ingenieurschule findet die Ausstellung der Diplomarbeiten aus den verschiedenen Abteilungen Beachtung.
20. Mit einer Feier und einer Trainingsdemonstration wird das Burgdorfer Tennis-Leistungszentrum im Lindenfeld seiner Bestimmung übergeben.
21. † Luise Trachsel-Berta (geb. 1895), Witwe des ehemaligen Stadtpräsidenten Gottlieb Trachsel und Ehrenburgerin der Stadt Burgdorf.
22. Auf einen Rückkommensantrag hin nimmt der Stadtrat nochmals Stellung zum Chänerech-Zusatzkredit, um, wie gesagt wird, einen politisch sauberen Entscheid zu fällen. Diesmal wird keine Stimme mehr gegen die Überweisung des Kredites von 1,2 Mio Fr. an das Volk abgegeben (32 Ja bei 2 Enthaltungen), und mit 30 gegen 5 Stimmen wird Annahme empfohlen.

- 26./27. Mit den üblichen Schlussfeiern der Schulen schliesst das Schuljahr 1981/82. An der Diplomfeier der Ingenieurschule können 181 Schüler ihre Ausweise entgegennehmen.
28. Offiziell hat die Sommerzeit (Vorstellen der Uhren um 2 Uhr um 1 Stunde) begonnen, für Frühaufsteher reichlich zeitig.
29. Nach langem Leidensweg (Pannen noch und noch) beginnt heute in der Innenstadt die sogenannte «Parkplatzbewirtschaftung», d. h. das Parkieren von Autos wird gebührenpflichtig. Das Inkasso erfolgt entweder über Parkuhren (im Volksmund «Gladiolen» genannt) oder über Ticketautomaten (auf Plätzen).
30. † August Blättler-Reber (geb. 1901), Kaufmann, alt Wirt des Cafés Emmental. Eine markante Persönlichkeit. Neben seiner Berufstätigkeit für eine Kirchberger Firma unterstützte er seine Gattin und später seinen Sohn im Gastwirtschaftsbetrieb. Als ausgezeichnete Schütze war er den Stadtschützen treu verbunden.

April 1982

2. Gemäss einer «BT»-Enquete ist der Leerwohnungsbestand in Burgdorf gleich Null. Besonders selten sind kleine preisgünstige Wohnungen.
2. † Suzanne Schärer-Sengstag (geb. 1901), Witwe von Ernst Schärer, gew. Postbeamter. Sie hinterlässt in der «Communauté romande» eine grosse Lücke.
3. An der Hauptversammlung der SP Burgdorf umreisst Regierungsrat Dr. Kurt Meyer seine Vorstellungen zur Politik der bernischen Sozialdemokratischen Partei in den achtziger Jahren.
3. Mehrere Burgdorfer Stimmbürger reichen Einsprache gegen das Baugesuch der Bürgergemeinde zum Umbau des Wohnteils des Bauernhofes Binzberg ein.
7. † Hilda Krenger-Schnell (geb. 1891), Witwe von Dr. med. Rudolf Otto Krenger.
12. Der Gemeinderat gibt grünes Licht für das Bewilligungsverfahren zum Bau des projektierten Parkhauses am Schmiedenrain/Graben.
14. Im Anschluss an die Hauptversammlung des Oberstadtleistes orientiert Stadtbaumeister Christian Heiniger über das Konzept des Park-

hauses Schmiedenrain (Platz für 280 Autos). Das Leistpräsidium geht von Dr. Peter Fischer an Werner Greisler über.

14. In Burgdorf trifft eine fünfköpfige Flüchtlingsfamilie aus Polen ein, der von der katholischen Kirchgemeinde eine neue Heimat angeboten wurde.
15. An einer Wahlveranstaltung der FDP des Amtes Burgdorf spricht im Stadthaus Ständerat Arthur Hänsenberger über freisinnige Politik.
20. Durch «Anarchistenlehrlinge» sind über Nacht mehrere Hausfassaden (u. a. am Gymnasiumsgebäude) mit Anschriften besudelt und Wahlplakate beschädigt worden.
23. An einer Brevetierungsfeier der San OS 2 b in der Stadtkirche spricht der aargauische Militärdirektor, Regierungsrat H. J. Huber, zu den 52 frischgebackenen Sanitätsoffizieren und ihren Angehörigen.
23. Das Theater am Scharfenegge beginnt mit mehreren Aufführungen von «Grimmigen Märli».
23. Die Galerie H präsentiert Werke von Res Althaus und May Roth.
24. Die Stadtmusik Burgdorf (Direktion: Ernst Obrecht) wartet in der Gsteighof-Aula mit einem mitreissenden Frühjahrskonzert auf.
25. Im Kirchgemeindehaus sind die «Basler Holzbläser» zu hören.
25. Die Grossratswahlen bestätigen die Stabilität der politischen Verhältnisse im Amt Burgdorf. Die SVP mit vier Sitzen, die SP mit drei Sitzen und die FDP mit einem Sitz wahren ihren Besitzstand, der neu gewonnene neunte Sitz geht überraschend an die Evangelische Volkspartei (EVP), während Stadtpräsident Conrad als Landesring-Kandidat sein Ziel nicht erreicht. Bestätigt werden von der SVP Alfred Aebi (Hellsau), Dr. Kaspar Aebi (Burgdorf), Paul Luder (Oberösch) und Fritz Ritter (Hasle), von der SP Rudolf Baumberger (Koppigen) und Mathias Schlegel (Burgdorf) und von der FDP Dr. Charles Kellerhals (Burgdorf). Neu in den Rat ziehen Andreas Reinhard (Oberburg, SP) und Markus Rentsch (Burgdorf, EVP) ein.

In der Gemeindeabstimmung werden beide Vorlagen deutlich angenommen: Die Teilsanierung Zähringer (Rütschelengasse) mit 2882 gegen 956 Stimmen und die Sanierung der Zähringerstrasse (Lindenfeld) mit 3220 gegen 647 Stimmen. Stimmbeteiligung: 39,8 Prozent.

26. Der Stadtrat stimmt der Zonenplanänderung Sonnhalde zwischen Bernstrasse und Jungfraustrasse (Ermöglichung des Baus eines Evangelisations- und Sozialzentrums der Heilsarmee) und der Verkehrsfreimachung der Brüder-Schnell-Terrasse (ehemals Graben) grossmehr-

heitlich zu. Abgelehnt wird ein SP-Postulat zur Schaffung einer öffentlichen Energieberatungsstelle.

28. † Fritz Kipfer-Fleischmann (geb. 1913), gew. Bäckermeister an der Schmiedengasse.
30. Die Hauptversammlung des Handels- und Industrievereins Burgdorf findet – nach einer Besichtigung der Schuhfabrik Bata in Möhlin – in Rheinfelden (Brauerei Feldschlösschen) statt.
30. Das Restaurant Warteck an der Bahnhofstrasse schliesst (wegen bevorstehendem Abbruch der Liegenschaft) seine Türen. Während 30 Jahren verliehen Peter und Bethli Stalder der «Warteck» als Spezialitätenrestaurant ein besonderes Cachet.

#### Mai 1982

1. Frau Maya Übelhart übernimmt die Betreuung des offiziellen Verkehrsbüros in den Räumen des Reisebüros Dähler an der Bahnhofstrasse.
1. An der 1.-Mai-Feier des Gewerkschaftskartells und der SP Burgdorf auf der Schützenmatte sprechen der Schriftsteller Jürg Jegge und ein Italiener.
2. Einige Fahrradfreunde gründen die IG Velo Burgdorf und führen eine Demonstrationsfahrt in den Lochbach durch.
- 7./8./9. Die Schützenmatte ist drei Tage lang Schauplatz für den Reitsport: Concours Hippique, organisiert vom Reitverein an der unteren Emme.
8. Nach längerem Unterbruch werden die Sommerwettkämpfe der Flieger- und Flabtruppen, des Festungswachtkorps und der Übermittlungstruppen wieder in Burgdorf (AMP und Truppenunterkunft) durchgeführt.
8. An der Jubiläumsfeier in der Markthalle darf die Arbeitermusik der Stadt Burgdorf zum 50jährigen Bestehen zahlreiche Gratulationen entgegennehmen. Für den erkrankten Walter Baumann hält Präsident Hans-Rudolf Rauch die Festansprache.
9. Der Verein Jugendhaus führt im Gotthelfpark und im Jugendhausprovisorium «Färech» ein «Jugendfest» durch, an dem u. a. eine deutsche Folkgruppe auftritt.

12. An der Bürgergemeindeversammlung erhebt sich keine grundsätzliche Opposition gegen die Sanierung des Wohnteils des Binzberg-Bauernhauses.
14. † Werner Gschwend (geb. 1906), Kaufmann. Der gebürtige Brienzer erwarb 1950 in Burgdorf ein Textilgeschäft und erweiterte es später durch mehrere auswärtige Filialen. Sein offenes Wesen verschaffte ihm einen grossen Freundeskreis.
14. Im Keller des ehemaligen Zunfthauses zu Metzgern wird – anstelle der kurzlebigen «Chäller-Disco», die den Anwohnern viel Nachtlärm bescherte – ein Speiserestaurant mit dem Namen «Zunftchäller» eröffnet.
15. Zum drittenmal führt der Oberstadtleist in der Hofstatt einen «Chachelimärit» durch, an dem Töpferwaren jeglicher Art angeboten werden.
15. In den provisorischen Ausstellungsräumen an der Mühlegasse 15 wird im Rahmen des «Projekts Kornhaus» unter dem Titel «Von der Alp in den Salon» eine der Volksliedersammlung von 1826 gewidmete Ausstellung eröffnet, die von der Musikwissenschaftlerin Dr. Brigitte Bachmann-Geiser konzipiert wurde.
- 15./16. Die Vereinigung «Das Band» führt in Burgdorf ihre Delegiertenversammlung durch, an der Bilanz über deren segensreiche Tätigkeit gezogen wird. Am Samstag ist das Zentrum «Sunnematte», am Sonntag das Stadthaus Tagungsort.
16. In der Stadtkirche tritt das Slokar-Posaunenquartett, ein ungewöhnlich rühriges Ensemble, mit einem Konzert an die Öffentlichkeit.
17. Der in Burgdorf wirkende junge Künstler Andreas Althaus übergibt der Stadt Burgdorf als Wandschmuck für die Aula der Sekundarschule ein von ihm geschaffenes Werk, das er «Phragma II» nennt.
19. Dem «Aebi-Haus», das in früheren Zeiten das erste Hotel Guggisberg beherbergte, dann Sitz der Post und einer Kaffee- und Speisehalle war und jetzt einem neuen Geschäftshaus weichen muss, widmet das «BT» eine Bilderseite.
20. Am heutigen Auffahrtstag öffnet das Schwimmbad seine Tore.
23. Im Rahmen der Ausstellung «Von der Alp in den Salon» veranstalten die «Bärnbieter Spiellüt» im Schlosshof ein stimmungsvolles Sonntagmorgenkonzert.
23. Die 1. Mannschaft des Sportclubs Burgdorf (1. Liga) beendet die Saison – hinter Laufen und Delsberg – auf dem dritten Tabellenplatz. Um

einen einzigen Punkt verpasst sie die mögliche Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Nationalliga B. Im 3:1 gewonnenen letzten Spiel in Derendingen schießt Rolf Wyss das 1000. SCB-Erstligator.

24. Mit seinem mit 31 gegen 4 Stimmen (bei 4 Enthaltungen) gefassten Beschluss, die Liegenschaften Platanenstrasse 12 bis 14 zum Kaufpreis von 450 000 Fr. zu erwerben, legt der Stadtrat einen Markstein zur späteren Freilegung des einstigen Stadtgrabens.
25. Das Restaurant König an der Rütchelengasse ist nach erfolgtem Umbau neueröffnet worden und trägt nun (nach dem Besitzer Gino Zangrilli) den Namen «Da Gino».
25. Die bevorstehende Gemeindeabstimmung um den Schiessplatz Chänerech erregt zusehends die Gemüter, was in Erklärungen und Gegenerklärungen von Befürwortern und Gegnern zum Ausdruck kommt. Die Politische Informationsgruppe (PIG) lässt ein für heute vorgesehenes Podiumsgespräch platzen, angeblich weil der Gemeinderat keinen Vertreter daran teilnehmen lassen wollte. Der Gemeinderat verwahrt sich in einer Erklärung dagegen, des Kneifens bezichtigt zu werden und wirft der PIG unsorgfältige Vorbereitung vor.
26. † Lina Dür-Stauffer (geb. 1894), Witwe von Hermann Dür sen., Müllermeister.
27. Die Galerie H zeigt Werke von Urs Dickerhof unter dem Thema Eros und Gewalt.
29. 1846 Läufer nehmen am 11. Burgdorfer 60-km-Lauf teil. Walter Bernet (Kloten) stellt mit 2 Std. 44 Min. 56 Sek. einen neuen Streckenrekord auf.

## Juni 1982

1. An einer gemeinsamen Veranstaltung der Burgdorfer Parteien erhält der Bürger eine umfassende Orientierung über die geplante Schiessanlage im Chänerech-Täli. Zunächst wird unter Leitung von Andreas Marti, Präsident FDP, an Ort und Stelle ein Augenschein durchgeführt, dann äussern sich im Stadthaus in einer Gesprächsrunde Befürworter und Gegner zum Projekt.
2. An einem Tag der offenen Tür des Kadettenkorps ermöglicht der neue Kadettenchef, Thomas Hulliger, Einblick in die vielfältige Tätigkeit dieser traditionsreichen Jugendvereinigung, die seit der Freiwilligerklärung Rekrutierungsschwierigkeiten hat.

2. Die vor sechs Jahren gegründete Vereinigung «Pro Burgdorf», der 115 Geschäftsinhaber angeschlossen sind, will, wie an der Hauptversammlung unter Präsident Otto Ryser ausgeführt wird, unter dem Slogan «Burgdorf – modern und traditionell – der Einkaufsort für alle!» noch vermehrt Werbung betreiben. Neuer Vizepräsident (für den zurücktretenden Peter Gschwend) wird Hans Klaus.
3. Der Gemeinderat stellt an einer Presseorientierung das von ihm zur Weiterbearbeitung empfohlene Saalbau-Vorprojekt (mit Hotel und Restaurant) von Architekt Ernst Bechstein vor, gibt bekannt, dass er (aus 44 Bewerbern) Fritz Fankhauser (Lengnau) als neuen Chef Polizei und Verkehr vorschlägt und veröffentlicht seine Stellungnahme zum SBB-Projekt für eine neue Haupttransversale (NHT), die nicht kategorisch-ablehnend, sondern differenziert-abwartend ist.
4. Der Kantonalverband bernischer Arbeitgeber-Organisationen besichtigt die Firma Schüpbach AG und führt im «Löwen» Heimiswil seine Mitgliederversammlung durch.
5. Das 10. Spittelfest (im Bürgerheim) erfreut sich starken Besucherzuflusses, und auch das Hallenbadfest (mit Schulhausmeisterschaften im Schwimmen) geht vor grossem Publikum in Szene.
5. Die Gesangverbindung Technikum Burgdorf kann an ihrem 84. Stiftungsfest an einer Feier auf dem Kronenplatz eine neue Fahne einweihen.
6. In der Gemeindeabstimmung wird der Chänerech-Zusatzkredit von 1,2 Mio Franken mit 3093 Nein gegen 2096 Ja deutlich abgelehnt, die Zonenplanänderung Sonnhalde dagegen mit 3527 Ja zu 1582 Nein klar angenommen. Mit 53,5 Prozent wird die seit langem höchste Stimmbeteiligung erzielt. Bei der eidgenössischen Abstimmung werden für die Änderung des Strafgesetzes 3434 Stimmen und dagegen 1819 abgegeben (gesamtschweizerisch mit 64 Prozent Ja-Stimmen angenommen), für das neue Ausländergesetz 2597 Stimmen und dagegen 2628 (gesamtschweizerisch mit 50,4 Prozent Nein-Stimmen knapp verworfen). Die kantonale Abstimmung ergibt folgende Zahlen: Änderung Schulgesetz (Spätsommerschulbeginn): 1700 Ja zu 3451 Nein (auch kantonal wuchtig verworfen), SP-Initiative für freie See- und Flussufer: 3411 Ja, 1693 Nein, Gegenvorschlag: 2305 Ja, 2143 Nein, Ausbau Regionalspital Thun 4225 Ja, 777 Nein (auch kantonal alle angenommen).

7. Die Generalversammlung der Rothöhe AG stimmt einer Sanierung durch Herabsetzung des Nennwertes der Aktien von 500 auf 125 Franken und Wiedererhöhung des Grundkapitals von 250 000 auf 500 000 Franken zu. Die Friedrich Maeder AG übernimmt den gesamten Betrag der Kapitalerhöhung.
9. Das Vorgehen des Gemeinderates bei der Handhabung des Ladenschlussreglementes (mehrmalige Verlegung vom Freitag auf einen andern Wochentag) wird vom Regierungsrat als rechtswidrig bezeichnet.
11. Im Parterre des Rathauses am Kirchbühl wird im Zuge der Modernisierung und Büroneueinteilung ein Auskunftsschalter eröffnet.
11. In einer Serenade, die des unsicheren Wetters wegen vom Schlosshof in den Gemeindesaal verlegt werden muss, spielt der Orchesterverein Werke von Lortzing und Johann Strauss.
- 11./12./13. Auf dem Areal des Oberburger Bahnhofs (auf Burgdorfer Boden) wird der neue EBT-Bahnhof mit einem «NOMO-Volksfest» (NOMO = Nostalgie und Moderne) offiziell eröffnet. U. a. sprechen der Vizedirektor des Amtes für Verkehr, Peter Joss, und Regierungsrat Henri Sommer ihre Anerkennung für das Gemeinschaftswerk aus. An einer separaten Feier wird auch der «Brunnen der Begegnung» auf dem Bahnhofplatz eingeweiht.
12. Im Casino-Theater führt der Schweizerische Schriftsteller-Verband seine Jahresversammlung durch, an der als Gast auch Regierungsrat Henri-Louis Favre teilnimmt. Neuer Präsident wird Bundesrichter André Imer (La Neuveville). In einer «Erklärung von Burgdorf» wenden sich die Schriftsteller gegen die weltweite Bedrohung des Menschen durch Krieg, Gewalt und Terror.
13. Mit einem Motetten-Konzert des Gabrieli-Chors (Leitung: Hans Gafner) aus Bern wird in der Stadtkirche die Reihe der Abendmusiken würdig beschlossen.
18. Die Tour de Suisse berührt auf ihrer 2. Etappe - von Oberburg kommend und Richtung Lueg weiterfahrend - kurz Burgdorf.
19. Im Schlosshof kann der Tambouren- und Pfeiferverein eine prächtige neue Fahne einweihen, wobei Gemeinderat Heinz Schibler die Festansprache hält.
21. Der Stadtrat stimmt der Gemeinderechnung 1981, die bei Einnahmen von 40 913 983 Fr. und Ausgaben von 40 864 015 Fr. mit einem Einnahmenüberschuss von 49 968 Fr. (400 000 Fr. besser als budgetiert) abschliesst, einstimmig zu. Auch der Verwaltungsbericht wird ohne

- Gegenstimme genehmigt. Mit René Hager (SP) für Mathias Schlegel nimmt schon wieder ein Ersatzmann Einsitz im Rat. Mit Peter Röthlisberger und Kurt Heizmann haben gleich beide Landesring-Vertreter vorzeitig demissioniert. Seit Beginn der Legislaturperiode haben damit bereits 8 der 40 Parlamentarier den Hut genommen, was einiges Aufsehen erregt.
21. Nur wenig Zuhörer hat in der Stadtkirche der Organist Georges Braunschweig mit einem Bachkonzert, dessen Einnahmen für die Chororgel bestimmt sind.
  22. An seiner zweiten Sitzung der Junisession wählt der Stadtrat Fritz Fankhauser (mit 33 Stimmen, 3 leer) zum neuen Polizeichef. – Marcel Haller (FDP) verabschiedet sich mit einer originellen Schlussrede von seinem Amt als Stadtratspräsident.
  22. Interessante neue Erkenntnisse haben die Ausgrabungen vor dem Schlosseingang gebracht; die freigelegten Fundamente von vier Häusern beweisen, dass das Gebiet längs der Schlossgasse bis hinauf zum Schloss bis ins 13. Jahrhundert bebaut war, zuerst mit Holzbauten, dann mit Steinhäusern. Freigelegt wurde auch ein Brückenbogen.
  24. † Frieda Hertig-Kanziger (geb. 1903), eine unermüdliche Kämpferin in den Reihen der Arbeiterbewegung. Die SP-Frauengruppe ernannte sie zur Ehrenpräsidentin.
  - 26./27. In einem grossen Festzelt auf der Roth-Matte feiert die Bertholdia Burgdorf ihr hundertjähriges Bestehen. Nach dem Empfang im Gymnasium sprechen am Festakt OK-Präsident Bruno Giraudi, Regierungsrat Henri-Louis Favre, Erziehungsdirektor, und Dr. Adrian Lüthi. Altherrenpräsident Dr. Heinz Marti übergibt dem Gymnasium namens der Bertholdia einen Flügel für den Musikunterricht, ein Geschenk, das von Rektor Felix Grütter bestens verdankt wird. Ein Bläserensemble und eine Theatergruppe (Reminiszenzen früherer Bertholdia-Theateraufführungen) verschönern die Feier, und am Abend nehmen rund 600 Personen an einem frohen Sommernachtsfest teil. Der Sonntag steht im Zeichen des Altherrenkonventes; der Aktivitas wird eine schicke Fahne geschenkt.
  26. Unter den Marktlauben führt der Sportclub Burgdorf ein «Oberstadtfest» mit Risotto-Essen und Musikunterhaltung durch.
  28. Der 251. Solennität ist einmal mehr legendäres Wetterglück beschieden, so dass das Fest – nach einem feuchten Wochenende – im gewohnten Rahmen durchgeführt werden kann. Im Nachmittagszug

wird ein wahrer Blument Teppich auf die Schützenmatte hinunter getragen. Das Sammeltuch ergibt 10 370 Franken für den Invalidenverband (Invalidenauto).

28. Die Befürchtungen, dass der seit dem 15. Juni vermisste Vorsteher des Schulungs- und Arbeitszentrums, Paul Halter (geb. 1934), sich ein Leid angetan hat, bewahrheiten sich leider. Seine Leiche wird in einer abgelegenen Berghütte bei Sumiswald aufgefunden. Seine Gesundheit war schon seit längerer Zeit beeinträchtigt. Er setzte sich für das Zentrum mit aussergewöhnlichem Engagement ein. Als SVP-Vertreter gehörte er dem Stadtrat an.
28. † Marguerite Schöni-Winzenried (geb. 1894), Witwe des in der Grippezeit 1932 frühverstorbenen Burgdorfer Arztes Dr. Hans Schöni. In ihrem Haus nahm sie Gymnasiasten als Pensionäre auf. Die letzten Jahre verbrachte sie im Altersheim Laupen.
30. Für die zweite Hälfte der Amtszeit des Gemeinderates übernimmt Rudolf Bienz das Vizepräsidium. Er löst Max Widmer ab.

#### Juli 1982

- 3./4. Erstmals in der Markthalle führt der EHC Burgdorf sein Eishockeyfest durch, in dessen Rahmen am Sonntag die Berner «Red Hot Peppers» in einer Matinee zu hören sind.
- 3./4. Auf der Schützenmatte wickelt sich das Grümpelturnier des FC Kyburg ab.
4. An den Nationalen Tennismeisterschaften der Junioren in Thun holt sich die junge Burgdorferin Eva Krapf den Meistertitel.
5. Der älteste Burgdorfer, Ernst Zbinden, der im Dezember 100 Jahre alt wird, lässt es sich nicht nehmen, auf Einladung von Dir. Arthur Morach mit diesem in einem kleinen Privatflugzeug einen Mittellandflug zu unternehmen.
5. Die beliebte Aktion «Burgdorfer Ferienpass» wird mit einer Reihe interessanter Veranstaltungen erfolgreich lanciert.
8. Im «BT» wird mit einem Artikel von Heinz Schibler des Komponisten und Dirigenten Stephan Jaeggi gedacht, der vor 25 Jahren (am 9. Juli 1957) gestorben ist.
11. Der 3:1-Sieg der italienischen Fussball-Nationalmannschaft im WM-Final gegen Deutschland in Madrid strahlt bis nach Burgdorf aus:

Stundenlang feiern die Tifosi den Triumph und fahren hupend durch die Innenstadt.

13. Franz Stegmann und seine Frau übernehmen von Heinz Wirth das Uhren- und Bijouterie-Fachgeschäft in der Kyburgerlaube (Poststrasse 9).
19. Im Alterspflegeheim zeigt Ernst Frei (Bern) eine Bilderausstellung mit Motiven aus der Natur und der Berner Altstadt.
21. † Rosmarie Balmer-Held (geb. 1927), Fürsprecherin. Von 1954 bis 1962 wirkte sie in Burgdorf als Gerichtssekretärin und dann -schreiberin. Als Vertreterin der SP gehörte sie von 1972 bis 1979 dem Stadtrat an, zuletzt als Fraktionspräsidentin, und von 1972 bis zu ihrem Tod präsidierte sie die Vormundschaftskommission. 1975 entriss ihr der Tod den Lebenskameraden.
25. Jungturner aus der ganzen Schweiz versammeln sich in der Gsteigturnhalle zu einem vom Eidg. Turnverein organisierten ETV-Jugendlager.
27. Eine 34köpfige Gruppe aus der deutschen Partnerstadt Burgdorf an der Aue, die zu einem Aufenthalt im Burgdorfer Ferienheim auf dem Beatenberg weilt, besichtigt unsere Stadt.